

Die Mauer muss weg !

Xaver Finkenzeller
Fraktionssprecher

Telefon: 01711427929

Xaver.finkenzeller@googlemail.com

München, 28.05.2017

Antrag:

Der Bezirksausschuss 13 fordert den Rückbau der Mauer und stattdessen die Errichtung einer transparenten Lärmschutzwand, wie in den Bürgerworkshop versprochen. Zudem wird die Landeshauptstadt München aufgefordert zu folgenden Fragen umgehend Stellung zu nehmen:

- 1) Im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan Barlowstraße wurde den Bürgerinnen und Bürgern versprochen, dass eine Lärmschutzwand in „durchlässiger Form“ (z.B. aus Glas) errichtet wird. Wieso hat sich die Landeshauptstadt München an diese Zusage nicht gehalten?
- 2) In welchem Verfahren wurde die Änderung der Lärmschutzwand vorgenommen?
- 3) Wie will die Landeshauptstadt München Ihre Glaubwürdigkeit im Rahmen der zukünftigen SEM unter Beweis stellen, wenn Sie schon bei einem so „kleinen“ Bebauungsplan sich nicht an die Zusagen an die Bürgerschaft hält?
- 4) Die LH München investiert viel Geld, damit öde, blockabriegelnde Lärmschutzwände grundsätzlich vermieden werden. Wie ist es zu erklären, dass dies bei dem privaten Investor streitgegenständlich nicht maßgebend war?
- 5) Die LH München wird aufgefordert hierzu im Rahmen eines Ortstermins den Bürgerinnen und Bürgern Antwort und Rede zu stehen.

Begründung:

Die Bebauung an der Barlow-/Brodersenstraße war äußerst umstritten. Zu Recht hatte die Bürgerschaft enorme Bedenken. Einer der zentralen Punkte war die Angst vor einer abschottenden Lärmschutzwand.

Die Landeshauptstadt München als auch der Bauträger hatten daher zugesagt, dass die Lärmschutzwand „durchlässig“ errichtet werden würde.

So heißt es unter anderem im Bebauungsplan:

Bei einer transparenten Ausführung der Lärmschutzwand ist diese in Bezug auf den Vogelschutz entsprechend dem Stand der Technik auszubilden.

Nähere Informationen unter: www.csu-ba-bogenhausen.de ! Schauen Sie vorbei !

Die Realität sieht aber anders aus: Eine chinesische Mauer wurde realisiert. Dies entgegen den Zusagen und gegen den Willen der Anwohner (siehe Bild unten).

Es ist daher unverzüglich aufzuklären, wie es zur Errichtung dieser Mauer kam und wieso hierzu weder der Bezirksausschuss noch die Anwohner informiert wurden.

Gleichzeitig wirft dies die Frage auf, wie die LH München sich im Rahmen der SEM, in der bereits heute viele Zusagen von der LH München getroffen werden, glaubwürdig weiter verhalten möchte, wenn sie schon bei einem solchen kleineren Bebauungsplan nicht an ihr eigens Vorgetragenes hält.



Xaver Finkenzeller
Fraktionssprecher

Petra Cockrell

Andi Baier

Angelika Pilz-Strasser